

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Besonders sind es die grösseren Wohnungen, die an Comfort und Ausstattung ihres gleichen suchen. Herrliche Wand- und Deckenmalereien, Parquetfußböden, hochfeine altdeutsche Thonöfen, Telegraphen- und Telephoneinrichtungen, Wannenbäder mit Douche- und Brauseapparat, englische Closets, schöne Küchen und luftige Speisekammer, sowie elektrische Beleuchtung in allen Räumen des Hauses dürften selbst den anspruchsvollsten Mietsparteien das Wohnen daselbst behaglich machen. Auf der rückwärtigen Seite des Gebäudes befindet sich in jedem Stockwerke ein gedeckter Balkon, der eine herrliche Aussicht in die Nachbargärten und zum Aufstieg des Freinberges gestattet. Das Gebäude wurde entworfen und ausgeführt vom Baumeister Franz Weigl und trägt nach allen Richtungen hin den Stempel der grössten Solidität. Die Liste der beim Bau thätig gewesenen Industriellen stellt sich folgendermaßen: Baumeister und Steinmetzarbeiten Franz Weigl; Bildhauerarbeiten Franz Stark; Schlosserarbeiten Mathias Schachermayer; Maler- und Anstreicherarbeiten Franz Rezac; Thonöfenlieferung August Rath (Vertreter Gustav Gröbner); Zimmermannsarbeiten Mathias Pichler; Glaserarbeiten Friedrich Kinass; Spenglerarbeiten, Wasserleitung, Badezimmer-Einrichtung, sowie Closetanlagen Johann Herbsthofer; Telegraphen- und Telephoneinrichtung Peters & Rothmayer; Tischlerarbeiten Rupert Berger; elektrische Beleuchtungsanlage Elektrizitätswerk „Union“. Schliesslich haben wir noch anzuführen, dass sich beim Gebäude ein kleiner Hausgarten mit geschmackvollen Anlagen befindet. *d. r.*

**Renovierung der Rathhausfäçade.** Betreffs Uebernahme der Renovierungsarbeiten an der Rathhausfäçade haben am 19. Juli l. J. im Stadtbauamte folgende Firmen Offerte eingereicht und zwar: Für Schlosserarbeiten: Leopold \*Gidl, Georg Kustan, Mathias Schachermayer und Anton Schuster; für Maler- und Anstreicherarbeiten: Gschwandtners Witwe, Franz Rezac, Wilhelm \*Liebenauer, Daniel Ruhm, Höhnels Wwe., Franz \*Gstöttner und Friedrich Müller; für Steinmetzarbeiten: Karl \*Binder; für Brettljalousien: Eugen Streimelweger; für Glaserarbeiten: Jakob Trauner, Adolf Brunhuber, Johann Frühwirth und Friedrich \*Kinass; für Tischlerarbeiten: Engelbert \*Pader, Jos. \*Hitsch; für Maurerarbeiten wurde kein Offert eingegeben. In der am 24. Juli stattgehabten Sitzung des Gemeinderathes wurden mit \* bezeichneten Firmen die Arbeiten übertragen.

### Offert- und Concurs-Ausschreibungen.

**Bau eines Stiftungshauses.** Die Stadtgemeinde Linz vergibt die Bauarbeiten zur Errichtung eines Stiftungshauses der Frau Baronin Handel in der Prunnerstrasse in Linz. (Näheres im Inseratentheile unseres Blattes.)

**Concurs-Ausschreibung für Volkswohnungen in Wien.** Die „Kaiser Franz Josef I.-Jubiläumsstiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrtseinrichtungen“ in Wien schreibt zur Erreichung von zweckmässigen Entwürfen für Häuser mit Volkswohnungen und für die Verbauung ihrer am Flötzersteige in Ottakring gelegenen, das Ausmaß von 50.000 Quadratmetern übersteigenden Gründe einen Concurs aus und ladet zur Betheiligung an demselben alle österreichischen und in Oesterreich ansässigen Architekten ein. Zur Beurtheilung der einlangenden Arbeiten ist ein Preisgericht, bestehend aus

den Herren: Oberbaurath Franz Berger, Hofrath Franz Ritter v. Gruber, Oberingenieur Theodor Herzmansky, Professor Karl König, Dr. Maximilian Steiner, Oberbaurath Christian Ulrich, Hofrath Franz Wetschl eingesetzt. Für die besten Projecte wurden Preise von 3000, 2000 und 1000 Kronen ausgesetzt und die Stiftung behält sich das Recht vor, auf Antrag des Preisgerichtes weitere Projecte um den Preis von 600 Kronen käuflich zu erwerben. Die zu errichtenden Wohngebäude sollen nicht mehr als ein Parterre und drei Stockwerke und Wohnungen für 12 bis 16 Familien enthalten. Zur Unterkunft lediger Personen (nach Geschlechtern getrennt) sind besondere Wohngebäude zu projectieren. Die ganze Anlage muss sowohl den im Programm des Näheren angegebenen hygienischen und technischen Anforderungen entsprechen, wie auch durch zweckmässigste Bauart und Raum-Eintheilung die Ansetzung billiger Mietzinse unter Berücksichtigung entsprechender Rentabilität ermöglichen. Ueberdies soll die Schaffung verschiedentlicher Wohlfahrtseinrichtungen projectiert werden. Die Entwürfe sind spätestens bis 31. October 1897, 12 Uhr mittags, in dem Bureau der Kaiser Franz Josef I.-Jubiläumsstiftung für Volkswohnungen und Wohlfahrtseinrichtungen, Wien, I., Börsegasse 11, einzureichen, woselbst auch alle einschlägigen Auskünfte und Programme für die Entwürfe erhältlich sind.

## Offene Stellen.

### Betriebsleiterstelle.

In Troppau gelangt die Stelle eines Betriebsleiters der städtischen Gas- und Wasserwerke zur Besetzung. Gehalt fl. 1800 und bis zur Herstellung der Wohnung im Gaswerke 20% Quartiergeld, dann freie Wohnung, Beheizung, Beleuchtung, Wasserbezug und Benützung des Gartens. Fachleute deutscher Nationalität wollen ihre Gesuche bis 14. August, mittags, beim Bürgermeisteramte überreichen.

### Lehrerstelle.

An der landwirtschaftlichen Mittelschule in Söhle-Neutitschein gelangt die Stelle eines ordentlichen Lehrers für die mathematisch-technischen Lehrfächer zur Besetzung. Gehalt fl. 1000, Activitätszulage fl. 250, fünf Quinquennien von je fl. 200. Gesuche bis 15. August an den mährischen Landesausschuss.

### Ingenieurstellen.

Beim Staatsbaudiene für Krain werden zwei Ingenieurstellen mit den Bezügen der IX. Rangklasse besetzt. Gesuche bis 15. August an das Landespräsidium in Laibach.

### Ingenieurstelle.

Die Gemeinde Brezeng hat die Stelle eines Bautechniker-Ingenieurs neu creiert. Die Stelle wird vorläufig provisorisch mit zweijähriger Probezeit besetzt. Gehalt fl. 1800 mit vier Quinquenzulagen von je fl. 300. Gesuche bis Ende August an den Stadtrath.

### Ingenieur-Assistenten-, eventuell Baupraktikantenstelle.

Der Magistrat in Klagenfurt besetzt eine Ingenieur-Assistentenstelle mit dem Gehalte von fl. 1000, der Activitätszulage von fl. 200 und drei Quinquennien von je fl. 100, eventuell eine Baupraktikantenstelle mit dem Adjutum von fl. 800. Gesuche bis 1. September an den Gemeinderath.

## Briefkasten.

Herrn Wilhelm Röper, Leipzig. Blatt an Sie abgesendet. Erwarten Antwort.

Herrn K. Z., Salzburg. Die Ausgabe der ersten Nummer unserer Zeitschrift erfolgte am 1. September 1896. Wollen Sie die Zeitschrift von da ab oder vom 1. Jänner 1897.

Herrn W. A., Steyr. Zur Anschaffung technischer Werke empfehlen wir Ihnen bestens die k. k. Hof-Buchhandlung von Vincenz Fink, Linz, Franz Josef-Platz.